

Kampagne "Steuer gegen Armut" – Forderungen zur Verwendung der eingenommenen Gelder

Die Kampagne verbindet ihre Forderung zur Einführung einer Finanztransaktionssteuer mit Forderungen zur Verwendung der daraus erzielten Einnahmen:

„Wir fordern, dass die eingenommenen Gelder zu je einem Drittel verwendet werden für (a) die Bekämpfung internationaler und (b) nationaler Armut sowie (c) den Schutz von Klima, Umwelt und Biodiversität.“

Laut einer Schätzung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) können die Einnahmen aus der Finanztransaktionssteuer in Deutschland bis zu 11 Milliarden Euro betragen. Entsprechend präzisiert die Kampagne „Steuer gegen Armut“ ihre Forderung. Je ein Drittel der Einnahmen sollen verwendet werden für folgende Bereiche:

Armutsbekämpfung international

Im Bereich der internationalen Armutsbekämpfung, dem Aufbau sozialer Grundsicherungssysteme und der Durchsetzung nachhaltiger Entwicklung könnten Einnahmen aus der Finanztransaktionssteuer folgendes bewirken:

- Bei der Grundbildung könnte die Finanzierungslücke zur Erreichung des entsprechenden Millenniums-Entwicklungsziels deutlich verringert werden.
- Nahezu 100 Millionen Menschen in den ärmsten Ländern der Welt könnte der Zugang zu gebührenfreier Gesundheitsfürsorge ermöglicht werden.
- Nahezu 300 Millionen Kleinbäuerinnen und Kleinbauern könnten ausgebildet werden, um den grundlegenden Wandel hin zu einer ökologisch nachhaltigen Landwirtschaft voranzutreiben

Armutsbekämpfung national

Wir brauchen Investitionen in einen vorsorgenden Sozialstaat und seine Infrastruktur. Das bedeutet eine Investition in eine Zukunft, durch die die Menschen zur Teilhabe befähigt und von finanziell bedingten Existenzsorgen befreit werden. Ein Drittel der Einnahmen aus der Finanztransaktionssteuer sollte verwendet werden für:

- Die Verbesserung von Bildung und Betreuung.
- Investitionen in den sozialen Wohnungsbau.
- Investitionen in das Übergangssystem.
- Die Förderung der Inklusion.
- Die Stärkung der Gesundheitsförderung.

Mit ihren Einnahmen aus der Finanztransaktionssteuer könnten unsere Nachbarstaaten eigene Maßnahmenpakete gegen nationale Armut finanzieren. Ebenso wäre es denkbar, mit diesen Staaten ein gemeinsames Programm zur Armutsbekämpfung aufzulegen.

Schutz von Klima, Umwelt und Biodiversität

Im diesem Bereich sollten Gelder aus der Finanztransaktionssteuer insbesondere verwendet werden, damit

- Deutschlands Beitrag zur internationalen Klimafinanzierung kontinuierlich gesteigert werden kann. Um einen fairen Beitrag zu leisten, sollte bis 2020 auf 8 Milliarden Euro jährlich anwachsen.

- die Zusage der Bundesregierung umgesetzt wird, ab 2013 zusätzliche jährliche Finanzmittel für den weltweiten Erhalt der biologischen Vielfalt in Höhe von 500 Millionen Euro zu erbringen. Darüber hinaus sind deutlich mehr Mittel notwendig, um dafür einen angemessenen deutschen Beitrag zu leisten.

Erläuterungen und Begründungen finden sich in den angehängten Ergebnissen der Arbeitsgruppen.